

Referenzen Bedarfsplanung im Feuerwehr- und Rettungswesen

zukünftige Projekte:

- 🕒 **Neukirch (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)**
Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplanung von 2007.
- 🕒 **Hilzingen (Landkreis Konstanz / Baden-Württemberg)**
Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplanung von 2010.

Aktuell in Bearbeitung:

- 🕒 **Meersburg (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)**
Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplanung von 2006.
 - Aktuelle Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
 - Schwerpunkte: Löschwasserversorgung im nördlichen Gemeindegebiet, Ersatzbeschaffung Drehleiter DLK 23-12 und interkommunale Zusammenarbeit.
- 🕒 **Erbach (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)**
Feuerwehrbedarfsplanung für eine Stadt mit ca. 13.500 EW in 6 Ortsteilen. Risikoerhöhung durch Industrieanlagen.
 - Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 6 Abteilungen,
 - Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
 - Erstellen eines ortsspezifischen Fahrzeugkonzeptes.
- 🕒 **Altenstadt (Wetteraukreis / Hessen)**
Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Feuerwehren einer Kommune mit ca. 12.500 EW in 6 Ortsteilen.
 - Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 6 Ortschaftfeuerwehren,
 - Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
 - Erstellen eines ortsspezifischen Fahrzeugkonzeptes.
- 🕒 **Heiningen (Landkreis Göppingen / Baden-Württemberg)**
Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 5.300 EW.
 - Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Abteilung,
 - Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
 - Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit.
- 🕒 **Steinhausen an der Rottum (Landkreis Biberach / Baden-Württemberg)**
Feuerwehrbedarfsplanung für eine ländliche Gemeinde mit ca. 2.000 EW in 3 Teilorten.
 - Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 3 Abteilungen,
 - Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
 - Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
 - Schwerpunkte: Bildung von Ausrückebereichen, Fahrzeugkonzept, Maßnahmen Feuerwehrgerätehäuser
- 🕒 **Illerrieden (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)**
Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 3.300 EW in 3 Ortsteilen.
 - Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 3 Abteilungen,
 - Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
 - Schwerpunkte: Bildung von Schutzbereichen, Fahrzeugkonzept, Maßnahmen Feuerwehrgerätehäuser

🕒 **Balzheim (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)**

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 2.000 EW in 2 Ortsteilen.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 1 Abteilung,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Eintreffzeituntersuchung, Planungszielerfüllung
- Schwerpunkte: Fahrzeugkonzept, Maßnahmen Feuerwehrgerätehaus

🕒 **Winkelgemeinden Grundsheim, Oberstadion und Unterstadion (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)**

Interkommunale Feuerwehrbedarfsplanung für 3 Gemeinden mit ca. 2.600 EW. 3 Gemeindefeuerwehren mit je einer Einsatzabteilung.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehren,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Schwerpunkte: Bildung von Ausrückebereichen unter Berücksichtigung dreier Gemeindefeuerwehren, Beschaffung von wasserführenden Löschfahrzeugen in 2 Ausrückebereichen.

🕒 **Oberdischingen (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)**

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 2.100 EW in einem Ortsteil.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Einsatzabteilung,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Eintreffzeituntersuchung, Planungszielerfüllung
- Schwerpunkte: Fahrzeugkonzept, interkommunale Zusammenarbeit

🕒 **Lohra (Landkreis Marburg-Biedenkopf / Hessen)**

Bedarfs- und Entwicklungsplanung der Feuerwehr in einer Gemeinde mit ca. 6.000 EW in 10 Ortsteilen.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 10 Ortsfeuerwehren,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Schwerpunkte: Bildung von Schutzbereichen, Fahrzeugkonzept, Maßnahmen Feuerwehrgerätehäuser, Löschwasserversorgung in Ortsteilen

2016

🕒 **Allmendingen (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)**

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 4.400 EW in 5 Ortsteilen. Industrieanlagen mit Werkfeuerwehr.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 5 Abteilungen,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Schwerpunkte: Bildung von Ausrückebereichen, Beschaffung von wasserführenden Löschfahrzeugen in 2 Ausrückebereichen, Neubau Feuerwehrgerätehaus in einem Ausrückebereich.

🕒 **Owingen (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)**

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 4.300 EW in 4 Ortsteilen. Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 5 Abteilungen,

- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Schwerpunkte: Bildung von Ausrückebereichen, Fahrzeugkonzept, Maßnahmen Feuerwehrgerätehäuser.

🕒 **Schemmerhofen (Landkreis Biberach / Baden-Württemberg)**

Feuerwehrbedarfsplanung für eine ländliche Gemeinde mit ca. 7.900 EW in 6 Teilorten.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 6 Abteilungen,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Schwerpunkte: Bildung von Ausrückebereichen, Fahrzeugkonzept, Maßnahmen Feuerwehrgerätehäuser

Elchingen (Landkreis Neu-Ulm / Bayern)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 9.300 EW in 3 Gemeindesteilen.

- Gefahrenbeschreibung und Risikoanalyse
- Organisationsuntersuchung der 3 Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Schwerpunkte: Fahrzeugkonzept, Maßnahmen Feuerwehrgerätehäuser,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit.

Verwaltungsgemeinschaft Allmendingen/Altheim (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)

Interkommunale Feuerwehrbedarfsplanung für 2 Gemeinden mit ca. 5.000 EW. 2 Gemeindefeuerwehren und 6 Einsatzabteilungen. Industrieanlagen mit Werkfeuerwehr.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehren,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Schwerpunkte: Bildung von Ausrückebereichen, Beschaffung von wasserführenden Löschfahrzeugen in einem Ausrückebereich, Neubau Feuerwehrgerätehaus in einem Ausrückebereich
- Schaffung eines Ausrückebereichs unter Berücksichtigung zweier Gemeindefeuerwehren.

2015

Hüttisheim (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine ländliche Gemeinde mit ca. 1.400 EW in 2 Teilorten.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Abteilung,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Schwerpunkt: Bestätigung der Notwendigkeit von nur einem Ausrückebereich und 2. Anmarsch im Rahmen der nachbarlichen Hilfe.

Kirchberg an der Iller (Landkreis Biberach / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 2.000 EW in 2 Ortsteilen. Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 2 Abteilungen,

- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Schwerpunkte: Bildung von Ausrückebereichen, Fahrzeugkonzept, Maßnahmen Feuerwehrgerätehäuser.

Markdorf (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Stadt mit ca. 13.500 EW in 3 Ortsteilen. Risikoerhöhung durch Industrieanlagen.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 3 Abteilungen,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Stellenuntersuchung des hauptberuflichen Gerätewartes
- Erstellen eines ortsspezifischen Fahrzeugkonzeptes.

2014

Amstetten (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)

Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplanung von 2007.

- Aktuelle Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Schwerpunkt: Ersatzbeschaffung Grundschutzfahrzeug.

Oberteuringen (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 4.500 EW in 5 Teilorten.
Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 1 Abteilung,

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Abteilung,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Schwerpunkt: Bestätigung der Notwendigkeit von nur einem Ausrückebereich und Fahrzeugkonzept für 2. Anmarsch.

2013

Stadt Blaubeuren (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine flächengroße Gemeinde mit ca. 12.500 EW in 8 Ortsteilen.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit überörtlichen Aufgaben, 8 Abteilungen und hauptberuflichem Gerätewart,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Standortanalyse,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Schwerpunkte: Bildung von 4 Ausrückebereichen, Beginn Bedarfsermittlung für weiteren Gerätewart in Teilzeit und Neubau Feuerwehrgerätehaus Ausrückebereich 3.
- Ergebnisdarstellung im Feuerwehrausschuss und Gemeinderat.

Hergatz (Landkreis Lindau / Bayern)

Brandschutzbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 2.300 EW in 2 Ortsteilen.

- Organisationsuntersuchung der beiden Freiwilligen Feuerwehren,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Standortanalyse verschiedener Standorte,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Schwerpunkte: Nachweis der Notwendigkeit beider Feuerwehren, Neubau eines Feuerwehrgerätehauses,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

Salem (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine flächengroße Gemeinde mit ca. 11.300 EW in 11 Ortsteilen.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit überörtlichen Aufgaben, 7 Abteilungen und hauptberuflichem Gerätewart,
- Auswertung Statistik und Darstellung des Schutzzieleerreichungsgrades,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Schwerpunkte: Bildung von Ausrückebereichen, Beschaffung von wasserführenden Löschfahrzeugen für Abteilungen unter Berücksichtigung der interkommunalen Möglichkeiten, Neubau Feuerwehrgerätehaus in einem Ausrückebereich.

Staig (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 3.100 EW.

- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Anfahrzeitberechnung und Standortanalyse,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Schwerpunkt: Ersatzbeschaffung für TLF 8/18,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

🕒 **Kirchdorf an der Iller (Landkreis Biberach / Baden-Württemberg)**

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 3.600 EW in 3 Ortsteilen. Risikoerhöhung durch Industrieanlagen.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 3 Abteilungen,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Schwerpunkte: Bildung von Ausrückebereichen, Beschaffung von wasserführenden Löschfahrzeugen in jedem Ausrückebereich, Neubau Feuerwehrgerätehaus in einem Ausrückebereich.

Stand: Vorstellung bei Gemeinde und Feuerwehr.

🕒 **Immenstaad am Bodensee (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)**

Reguläre Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplanung von 2006.

- Auswertung Statistik und Darstellung des Schutzzieleerreichungsgrades,
- Aktuelle Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Fahrzeugkonzept für 2013-2018,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

🕒 **Daisendorf (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)**

Reguläre Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplanung von 2006.

- Auswertung Statistik und Darstellung des Schutzzieleerreichungsgrades,
- Aktuelle Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Fahrzeugkonzept für 2013-2018,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

🕒 **Stadt Schelklingen (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)**

Reguläre Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplanung von 2007.

- Auswertung Statistik und Darstellung des Schutzzieleerreichungsgrades,
- Aktuelle Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Schwerpunkte: Fahrzeugkonzept für Rendez-Vous-System, Beratung bei Organisation einschließlich Alarm- und Ausrückoordnung, Beratung zu Neubau Feuerwehrgerätehaus im Ausrückebereich 1.

2012

🕒 **Blaustein (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)**

Feuerwehrbedarfsplanung für eine flächengroße Gemeinde mit ca. 15.500 EW in 5 Ortsteilen.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit überörtlichen Aufgaben und 7 Abteilungen,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Standortanalyse,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Schwerpunkte: Bildung von 4 Ausrückebereichen, Beginn Bedarfsermittlung Personalbedarf und Empfehlung zur Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges,
- Ergebnisdarstellung im Feuerwehrausschuss und Gemeinderat.

🕒 **Westerheim (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)**

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 2.800 EW. Risikoerhöhung durch großen Campingplatz mit ganzjährigem Betrieb.

- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Schwerpunkt: Ersatzbeschaffung für LF 16/12,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

Lohra (Landkreis Marburg-Biedenkopf / Hessen)

Plausibilitätsprüfung der intern erstellten Bedarfs- und Entwicklungsplanung für eine Gemeinde mit ca. 5.900 EW und 10 Ortsteilen.

- Gemeindefeuerwehr mit 10 Ortsteilfeuerwehren,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Schwerpunkt: Bildung von Schutzbereichen.

Langenargen (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)

Reguläre Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplanung von 2007.

- Auswertung Statistik und Darstellung des Schutzzieleerreichungsgrades,
- Aktuelle Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Fahrzeugkonzept für 2013-2018,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

2011

Frickingen (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 2.900 EW in 3 Ortsteilen.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Abteilung,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Schwerpunkt: Bestätigung der Notwendigkeit von nur einem Ausrückebereich und Fahrzeugkonzept für 2. Anmarsch,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

Stadt Laichingen (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine flächengroße Gemeinde mit ca. 11.000 EW in 4 Ortsteilen.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit überörtlichen Aufgaben und 4 Abteilungen,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Standortanalyse,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Bildung von Ausrückebereichen,
- Schwerpunkte: Nachweis der Notwendigkeit von 4 Ausrückebereichen, Neubau Feuerwehrgerätehaus der Abteilung Feldstetten und notwendige Maßnahmen im Feuerwehrgerätehaus Laichingen.
- Ergebnisdarstellung im Feuerwehrausschuss und Gemeinderat.

Lonsee (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine flächengroße Gemeinde mit ca. 4.000 EW in 7 Ortsteilen.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr in 7 Abteilungen,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Standortanalyse,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Schwerpunkte: Bildung von Ausrückebereichen und Beschaffung von 2 wasserführenden Löschfahrzeugen ,
- Ergebnisdarstellung im Feuerwehrausschuss und Gemeinderat.

Werkfeuerwehr STI Lauterbach (Vogelsbergkreis / Hessen)

Bedarfs- und Entwicklungsplanung für eine Werkfeuerwehr in einem Unternehmen mit Papier- und Kartonagenverarbeitung.

- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte werktags und am Wochenende unter Einbezug des Wachsicherheitsdienstes,
- Schwerpunkte: Nachweis der Notwendigkeit einer Werkfeuerwehr und Fahrzeugkonzept mit Sonderfahrzeug,
- Ergebnisdarstellung bei Feuerwehr und Geschäftsführung.

Stand: Plan in Prüfung beim zuständigen Regierungspräsidium

2010

Hilzingen (Landkreis Konstanz / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine flächengroße Gemeinde mit ca. 8.300 EW in 6 Ortsteilen.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 6 Abteilungen und nebenberuflichem Kommandanten,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Standortanalyse,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Bildung von Ausrückebereichen,
- Schwerpunkte: Beschaffung von wasserführenden Löschfahrzeugen in 2 Ausrückebereichen und Neubau Feuerwehrgerätehaus Hilzingen.
- Ergebnisdarstellung im Feuerwehrausschuss und Gemeinderat.

2009

Stadt Überlingen (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)

Standortanalyse für eine Große Kreisstadt mit ca. 21.600 EW und 2,3 hauptberuflichen Kräften.

- Anfahrzeitberechnungen über das Gemeindegebiet,
- Kartografische Darstellung mit Isochronen,
- Bestätigung des Ergebnisses der internen Bedarfsplanung.

Immenstaad am Bodensee (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)

Außerordentliche Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplanung von 2006.

- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Nachweis zum Personalbedarf (Gerätewart in Teilzeit)
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

2008

Hagnau (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 1.500 EW und Risikoerhöhung durch Sommertourismus.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Abteilung,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit im 2. Anmarsch insb. werktags,
- Schwerpunkt: Beschaffung Grundschutzfahrzeug LF 10/6 mit Hilfeleistungssatz,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

Stadt Schelklingen (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine flächengroße Gemeinde mit ca. 7.100 EW in 8 Ortsteilen.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 8 Abteilungen,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Standortanalyse,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Bildung von Ausrückebereichen,
- Schwerpunkte: Beschaffung eines wasserführenden Löschfahrzeuges im Ausrückebereich „Oberes Schmiechtal“ und Neubau Feuerwehrgerätehaus Ausrückebereich „Alb“.
- Ergebnisdarstellung im Feuerwehrausschuss und Gemeinderat.

Landratsamt Bodenseekreis (Baden-Württemberg)

Darstellung der Vorhaltung von Sonderfahrzeugen im Bodenseekreis unter Berücksichtigung der geforderten Eintreffzeiten

- vereinfachte kartografische Darstellung mit Eintreffradien.

Kressbronn (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 8.500 EW und Risikoerhöhung durch Sommertourismus.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Abteilung,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Darstellung der Notwendigkeit zur Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

Eriskirch (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 4.600 EW.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Abteilung,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Darstellung Aufgabenschwerpunkt „Löschwasserversorgung“ im Bereich des Gemeindeverwaltungsverbandes mit entsprechendem Fahrzeugkonzept,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

2007

Gemeinde Amstetten (Alb-Donau-Kreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine flächengroße Gemeinde mit ca. 3.900 EW in 6 Ortsteilen.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit überörtlichen Aufgaben und 6 Abteilungen,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Standortanalyse,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Bildung von Ausrückebereichen,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

Daisendorf (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 1.600 EW.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Abteilung,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit im 2. Anmarsch,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

Stetten (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 1.000 EW.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Abteilung,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit im 2. Anmarsch,
- Schwerpunkt: Notwendigkeit zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

Neukirch (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)

Feuerwehrbedarfsplanung für eine flächengroße Gemeinde mit ca. 2.700 EW.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Abteilung,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Standortanalyse,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Schwerpunkt: Fahrzeugkonzept mit GW-T,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

2006

🕒 **Immenstaad am Bodensee (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)**

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 6.400 EW in 2 Ortsteilen und Risikoerhöhung durch Sommertourismus.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Abteilung,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

🕒 **Meersburg (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)**

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Stadt mit ca. 5.400 EW in 2 Ortsteilen.

- Organisationsuntersuchung einer Freiwilligen Feuerwehr mit überörtlichen Aufgaben, 2 Abteilungen und einem nebenberuflichen Gerätewart,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

**Projektarbeit im Studiengang „Rettungsingenieurwesen“ der FH Köln
Benotung: 1,0.**

🕒 **Gemeinde Langenargen (Bodenseekreis / Baden-Württemberg)**

Feuerwehrbedarfsplanung für eine Gemeinde mit ca. 7.500 EW in 2 Ortsteilen und Risikoerhöhung durch Sommertourismus.

- Organisationsuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehr mit 2 Abteilungen,
- Verfügbarkeitsanalyse der Einsatzkräfte,
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit,
- Darstellung der Notwendigkeit der Abteilung Oberdorf mit LF 10/6 inkl. Hilfeleitungssatz,
- Ergebnisdarstellung im Gemeinderat.

Stand 05/2016